

Sitzung vom

7. April 2020

Mitgeteilt den

9. April 2020

Protokoll Nr.

270

Anfrage Alig

betreffend Stärkung der rätoromanischen Angebote an Mittel- und Fachmittelschulen

Antwort der Regierung

Der verfassungsrechtliche Auftrag eines dezentralen Mittelschulangebots (Art. 89 Abs. 3 der Verfassung des Kantons Graubünden; BR 110.100) bezieht sich auf das Angebot im Bereich der gymnasialen Maturität. Dies wurde im Rahmen der Oktobersession 2018 des Grossen Rats ausführlich dargelegt und diskutiert (vgl. GRP 2 | 2018/2019, S. 322 ff.). Die Qualifikation für die mit der Ausbildung an einer Fachmittelschule (FMS) und Handelsmittelschule (HMS) angestrebten Berufe kann auch über die Berufsbildung oder, wie beispielsweise im Falle des Berufs als Lehrperson, über das Gymnasium erlangt werden. Deshalb sind Jugendliche in ihrer Berufs- und Studienwahl nicht eingeschränkt, wenn in der Region keine HMS oder FMS geführt wird.

Am Gymnasium der Bündner Kantonsschule (BKS) besteht infolge des Angebots der zweisprachigen Maturität gemäss Vorgaben der Schweizerischen Maturitätskommission (SMK) eine weitestgehend ununterbrochene Bildungskette für die Ausbildung in den Kantonssprachen. An der FMS der BKS werden Rätoromanisch und Italienisch als Erstsprache angeboten. An den FMS der Academia Engiadina (AES) und des Bildungszentrums Surselva (BZS) wird Rätoromanisch zusammen mit Deutsch als Erstsprache unterrichtet. Beide FMS führen auch das Berufsfeld Pädagogik. Sollte ein solches Angebot aufgrund geringer Nachfrage nicht mehr aufrechterhalten werden können, ist die entsprechende Ausbildung an der BKS weiterhin gewährleistet.

In Beachtung regionalpolitischer Interessen und aufgrund geringer Schülerzahlen wurden zur Erfüllung qualitativer Ausbildungsansprüche die Fachmaturitätsausbil-

dungen in den Berufsfeldern Gesundheit, Pädagogik sowie Soziale Arbeit auf die bestehenden Standorte verteilt. Damit wird dem Grundsatz der Dezentralisierung auch hier soweit vertretbar Rechnung getragen.

Zu Frage 1: Das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement hat zusammen mit den Leitenden der Bündner Mittelschulen eine Bestandsaufnahme erarbeitet und festgestellt, dass die ununterbrochene Bildungskette in Rätoromanisch und Italienisch bis zur Maturität nicht flächendeckend gewährleistet werden kann. Die gewonnenen Erkenntnisse sind nun zu analysieren und dort, wo die Bildungskette Lücken aufweist, müssen Massnahmen für eine Verbesserung der Situation geprüft werden, welche gegebenenfalls in die Leistungsaufträge der privaten Mittelschulen aufgenommen werden können. Gestützt auf Art. 11 Abs. 2 des Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden (Mittelschulgesetz, MSG; BR 425.000) kann die Regierung Mittelschulen dazu verpflichten, die rätoromanische oder italienische Sprache besonders zu fördern.

Zu Frage 2: Gestützt auf Art. 27 MSG unterstützt der Kanton die Förderung der Kantonssprachen an den privaten Mittelschulen mit besonderen Beiträgen. Für eine weitergehende finanzielle Unterstützung fehlt die gesetzliche Grundlage.

Zu Frage 3: Die dreijährige Ausbildung zum FMS-Ausweis im Berufsfeld Pädagogik berücksichtigt gegenwärtig an drei Schulstandorten die rätoromanische Sprache. Die darauf aufbauende einjährige Ausbildung zur Fachmaturität wurde bei deren Einführung auch aus regionalpolitischen Überlegungen dezentral dem Standort Evangelische Mittelschule Schiers angegliedert. Im Zusammenhang mit den in der Beantwortung von Frage 1 erwähnten Arbeiten wird geprüft, ob in Bezug auf die Kantonssprachen Anpassungen im Lehrplan der Fachmaturität Pädagogik notwendig sind.

Zu Frage 4: Die Regierung wird gestützt auf die Bestimmungen des Mittelschulgesetzes den verfassungsrechtlichen Auftrag zur Achtung eines dezentralen Mittelschulangebots im Rahmen obiger Ausführungen wahrnehmen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass derzeit im italienischen Sprachgebiet im Kanton Graubünden kein Mittelschulangebot existiert.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Chr. Rathgeb

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Anfrage Alig betreffend Stärkung der rätoromanischen Angebote an Mittel- und Fachmittelschulen

In den nächsten Jahren wird die Regierung in Ausführung von Art. 10 MSG erstmals Leistungsaufträge für die privaten Mittelschulen des Kantons (d.h. nach Art. 2 MSG auch mit den Gymnasien und Fachmittelschulen) erarbeiten. Gemäss Art. 3 MSG soll das Mittelschulangebot dezentral sein und es sollen sprach-, regional- und wirtschaftspolitische Erwägungen berücksichtigt werden. Insbesondere soll gemäss Art. 3 MSG für Schülerinnen und Schüler deutscher, rätoromanischer und italienischer Muttersprache ein chancengleicher Zugang zu einer Mittelschulbildung sichergestellt werden. Um die Angebote im Fach Rätoromanisch der privaten Mittelschulen im rätoromanischen Sprachgebiet zu stärken, hat die Regierung gemäss Art. 11 Abs. 2 MSG neu die Möglichkeit, Mittelschulen dazu zu verpflichten, die rätoromanische Sprache besonders zu fördern.

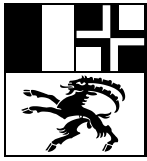
Zudem ist die Erteilung der Leistungsaufträge auch eine Möglichkeit, angesichts des eklatanten Mangels an Lehrpersonen rätoromanischer Sprache, den Widerspruch aufzuheben zwischen der Garantie gemäss Art. 3 MSG eines dezentralen Mittelschulangebots (also auch Fachmittelschulangebots), welches sprachpolitische Erwägungen berücksichtigt, und der Festlegung gemäss Art. 19 FMSV, dass der einzige Schulort zur Erlangung der Fachmaturität Pädagogik die Evangelische Mittelschule Schiers sein soll. Im Sinne von Art. 3 MSG wäre es notwendig, auch im rätoromanischen Sprachgebiet Möglichkeiten zu unterstützen, die Fachmaturität Pädagogik zu erlangen, oder mindestens die Angebote in rätoromanischer Sprache im Rahmen der Fachmaturität Pädagogik (und des Vorkurses PH) auszubauen. Als Zulieferer für rätoromanische Schülerinnen und Schüler der Fachmaturität Pädagogik sind die dezentralen Fachmittelschulangebote (Fachmittelschulabschluss Pädagogik) in den rätoromanischen Sprachregionen zu erhalten und zu stärken.

In Bezug auf die Erteilung der Leistungsaufträge an private Mittelschulen bitten die Unterzeichnenden die Regierung um Antwort auf folgende Fragen:

1. In welcher Art und Weise wird die Regierung bei der Erteilung der Leistungsaufträge an private Mittelschulen im rätoromanischen Sprachgebiet von der Möglichkeit gemäss Art. 11 Abs. 2 MSG Gebrauch machen, Mittelschulen dazu zu verpflichten, die rätoromanische Sprache besonders zu fördern?
2. Beabsichtigt die Regierung, für die Angebote der privaten Mittelschulen, welche die rätoromanische Sprache besonders fördern, Mehrmittel zur Verfügung zu stellen?
3. Wie wird die Regierung angesichts des eklatanten Mangels an Lehrpersonen rätoromanischer Sprache mit dem Widerspruch umgehen zwischen der Garantie gemäss Art. 3 MSG eines dezentralen Angebots, das sprachpolitische Erwägungen berücksichtigt, und der Festlegung gemäss Art. 19 FMSV, dass der einzige Schulort zur Erlangung der Fachmaturität Pädagogik die Evangelische Mittelschule Schiers sein soll?
4. Inwiefern plant die Regierung auch in Zukunft, dezentrale Fachmittelschulangebote in den rätoromanischen und italienischen Sprachregionen zu garantieren und zu unterstützen?

Chur, 11. Februar 2020

Alig, Zanetti (Sent), Deplazes (Rabius), Atanes, Baselgia-Brunner, Brandenburger, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Casty, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Chur), Caviezel (Davos Clavadel), Clalüna, Danuser, Degiacomi, Della Cà, Derungs, Ellemunter, Felix, Gartmann-Albin, Hitz-Rusch, Hofmann, Jenny, Kienz, Kohler, Lamprecht, Maissen, Müller (Susch), Natter, Niggli (Samedan), Noi-Togni, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Rutishauser, Salis, Schmid, Thomann-Frank, Valär, Wellig, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Chur), Costa, Spadarotto, Stieger, Ulber Daniel



Sesida dals

7 d'avrigl 2020

Communitgà ils

9 d'avrigl 2020

Protocol nr.

270

Dumonda Alig

concernent il rinforzament da las purschidas rumantschas en scolas medias ed en scolas medias spezialisadas

Resposta da la Regenza

L'incumbensa constituziunala d'ina purschida decentrala da scolas medias (art. 89 al. 3 da la Constituziun dal chantun Grischun; DG 110.100) sa referescha a la purschida en il sector da la maturitad gimnasiala. Quai è vegnì explitgà e discutà detagliadamain en il rom da la sessiun d'october 2018 dal Cussegl grond (cf. PCG 2 | 2018/2019, p. 322 ss.). La qualificaziun per las professiuns che vegnan prendidas en mira cun ina scolaziun ad ina scola media spezialisada (SMS) ed ad ina scola media commerziala (SMC) po er vegnir cuntanschida sur la furmaziun professiunala u, sco per exempel en il cas da la professiun da la persuna d'instrucziun, sur il gimnasi. Pervia da quai n'èn ils giuvenils betg restrenschilds en lur tscherna da la professiun e dal studi, sch'i na vegnan manadas naginas SMC u SMS en la regiun.

Al gimnasi da la Scola chantunala grischuna (SCG) datti – grazia a la purschida da la maturitad bilingua tenor las directivas da la Cumissiun svizra da maturitad (CSM) – ina via per gronda part nuninterrotta per la scolaziun en las linguas chantunalas. A la SMS da la SCG vegnan purschids il rumantsch ed il talian sco emprima lingua. A la SMS da l'Academia Engiadina (AES) e dal Center da furmaziun Surselva (CFS) vegn instrui il rumantsch ensemen cun tudestg sco emprima lingua. Tuttas duas SMS han er il champ professiunal "pedagogia" en lur program. Sch'ina tala purschida na pudess betg pli vegnir mantegnida perquai che l'interess è memia pitschen, è la scolaziun correspundenta vinavant garantida a la SCG.

Resguardond ils interess da la politica regiunala e pervia dal dumber da scolaras e scolars bass èn las scolaziuns da maturitad spezialisada dals champs professiunals "sanadad", "pedagogia" sco er "lavor sociala" vegnids repartids sin ils lieus existents,

quai per ademplir las pretensiuns qualitativas envers la scolaziun. Cun quai vegni er qua tegni quint dal princip da la decentralisaziun uschenavant che quai è giustifitgabel.

Tar la dumonda 1: Il Departament d'educaziun, cultura e protecziun da l'ambient ha elavurà – ensemen cun las direcziuns da las scolas medias grischunas – ina inventarisaziun ed ha constatà che la via nuninterrutta en rumantsch ed en talian fin a la maturitad na po betg vegnir garantida en tut il chantun. Las enconuschientschas fatgas ston ussa vegnir analisadas e là, nua che la via da furmaziun ha largias, ston vegnir examinadas mesiras per meglierar la situaziun. Quellas mesiras pon alura eventualmain vegnir integradas en las incaricas da prestaziun da las scolas medias privatas. Sa basond sin l'art. 11 al. 2 da la Lescha davart las scolas medias en il chantun Grischun (Lescha davart las scolas medias, LSM; DG 425.000) po la Regenza obligar scolas medias da promover spezialmain il rumantsch u il talian.

Tar la dumonda 2: Sa basond sin l'art. 27 LSM sustegna il chantun la promoziun da las linguas chantunalas en scolas medias privatas cun contribuziuns spezialas. Per in sustegn finanziel che va sur quai ora manca la basa legala.

Tar la dumonda 3: La scolaziun da 3 onns per il diplom SMS dal champ professional "pedagogia" resguarda actualmain il rumantsch en trais lieus da scola. La scolaziun dad 1 onn a la maturitad spezialisada che sa basa sin tala è vegnida affiliada a chaschun da sia introducziun – er or da ponderaziuns da la politica regionala – en moda decentrala a la Scola media evangelica Schiers. En connex cun las lavurs ch'èn vegnidas menziunadas en la resposta tar la dumonda 1 vegni examinà, sch'igl è necessari da far adattaziuns en il plan d'instrucziun da la maturitad spezialisada en pedagogia en quai che riguarda las linguas chantunalas.

Tar la dumonda 4: Sa basond sin las disposiziuns da la Lescha davart las scolas medias vegn la Regenza ad observar l'incumbensa costituziunala da tegnair aut ina purschida da scola media decentrala en il rom da las explicaziuns qua survart. En quest connex stoi però vegnir rendì attent ch'i na dat per il mument nagina purschida da scola media en l'intschess talian dal chantun Grischun.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Chr. Rathgeb

Il chancelier:

Daniel Spadin

Dumonda Alig concernent il rinforzament da las purschidas rumantschas en scolas medias ed en scolas medias spezialisadas

Durant ils proxims onn vegn la Regenza ad elavurar – exequind l'art. 10 da la Lescha davart las scolas medias (LSM) – per l'emprima giada incaricas da prestaziun per las scolas medias privatas dal chantun (q.v.d. tenor l'art. 2 LSM er cun ils gimnasis e cun las scolas medias spezialisadas). Tenor l'art. 3 LSM duai la purschida da scolas medias esser decentrala ed i duain vegnir resguardadas ponderaziuns da la politica da lingua, da la politica regiunala e da la politica economica. En spezial duain – tenor l'art. 3 LSM – vegnir garantidas per scolaras e scolaras da lingua materna rumantscha, tudestga e taliana las medemas schanzas per in access ad ina scolaziun da maturitad. Per rinforzar las purschidas en il rom rumantsch da las scolas medias privatas en l'intschess rumantsch ha la regenza – tenor l'art. 11 al. 2 LSM – da nov la pussaivladad d'obligar las scolas medias da promover spezialmain il rumantsch.

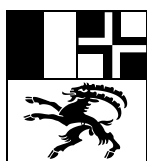
Ultra da quai è la concessiun da las incaricas da prestaziun er ina pussaivladad d'eliminar – en vista a la mancanza eclatanta da persunas d'instrucziun da lingua rumantscha – la cuntradicziun tranter la garanzia tenor l'art. 3 LSM d'ina purschida da scola media decentrala (pia er d'ina purschida da scola media spezialisada) che resguarda ponderaziuns da la politica da linguas, e la prescripziun da l'art. 19 da l'Ordinaziun davart la scola media spezialisada (OSMS) che l'unic lieu da scola per cuntanscher la maturitad spezialisada en pedagogia duai esser la Scola media evangelica Schiers. En il senn da l'art. 3 LSM fissi necessari da sustegnair er en l'intschess rumantsch la pussaivladad da pudair far la maturitad spezialisada en pedagogia, u almain d'extender las purschidas en rumantsch en il rom da la maturitad spezialisada en pedagogia (e dal curs preliminar da la Scola auta da pedagogia). Sco furnituras per scolaras rumantschas e scolaras rumantschs da la maturitad spezialisada en pedagogia ston purschidas decentralas da las scolas medias spezialisadas (certificat da scola media spezialisada en pedagogia) vegnir mantegnidas e rinforzadas en ils intschess rumantschs.

En regard a la concessiun da las incaricas da prestaziun a scolas medias privatas supplitgeschan las sutsegnadras ed ils sutsegnaders la Regenza da respunder las suandantas dumondas:

1. En tge moda e maniera vegn la Regenza a profitar – cun conceder las incaricas da prestaziun a scolas medias privatas en l'intschess rumantsch – da la pussaivladad tenor l'art. 11 al. 2 LSM d'obligar scolas medias da promover spezialmain il rumantsch?
2. Ha la Regenza l'intenziun da metter a disposiziun meds finanzials supplementars per las purschidas da las scolas medias privatas che promovon spezialmain il rumantsch?
3. Co vegn la Regenza a schliar – en vista a la mancanza eclatanta da persunas d'instrucziun da lingua rumantscha – la cuntradicziun tranter la garanzia tenor l'art. 3 LSM d'ina purschida decentrala che resguarda ponderaziuns da la politica da linguas, e la prescripziun da l'art. 19 OSMS che l'unic lieu da scola per cuntanscher la maturitad spezialisada en pedagogia duai esser la Scola media evangelica Schiers?
4. Quant enavant planisescha la Regenza da garantir e da sustegnair er en l'avegnir purschidas da scola media spezialisada decentralas en las regions rumantschas e talianas?

Cuira, ils 11 da favrer 2020

Alig. Zanetti (Sent), Deplazes (Rabius), Atanes, Baselgia-Brunner, Brandenburger, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Casty, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Cuira), Caviezel (Tavau Clavadel), Clalüna, Danuser, Degiacomi, Della Cà, Derungs, Ellemunter, Felix, Gartmann-Albin, Hitz-Rusch, Hofmann, Jenny, Kienz, Kohler, Lamprecht, Maissen, Müller (Susch), Natter, Niggli (Samedan), Noi-Togni, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Rutishauser, Salis, Schmid, Thomann-Frank, Valär, Wellig, Widmer (Favugn), Widmer-Spreiter (Cuira), Costa, Spadarotto, Stieger, Ulber Daniel



Seduta del

7 aprile 2020

Comunicata il

9 aprile 2020

Protocollo n.

270

Interpellanza Alig

concernente il rafforzamento delle offerte in lingua romancia nelle scuole medie superiori e nelle scuole specializzate

Risposta del Governo

Il mandato costituzionale secondo cui occorre badare a un'offerta decentralizzata di scuole medie superiori (art. 89 cpv. 3 della Costituzione del Cantone dei Grigioni; CSC 110.100) si riferisce all'offerta nel settore della maturità liceale. Ciò è stato spiegato e discusso esaurientemente durante la sessione di ottobre 2018 del Gran Consiglio (cfr. PGC 2 | 2018/2019, p. 322 segg.). La qualifica per le professioni alle quali si mira con la formazione presso una scuola specializzata (SS) e una scuola media di commercio (SMC) può essere conseguita anche tramite la formazione professionale oppure, come ad esempio nel caso della professione di insegnante, tramite il liceo. I giovani non vedono perciò limitata la loro scelta professionale e di studi se nella loro regione non vi è una SMC o una SS.

A seguito dell'offerta di maturità bilingue secondo le direttive della Commissione svizzera di maturità (CSM), presso il liceo della Scuola cantonale grigione (SCG) la catena di formazione per la formazione nelle lingue cantonali è pressoché ininterrotta. Presso la SS della SCG il romancio e l'italiano vengono proposti come prima lingua. Presso la SS della Academia Engiadina (AES) e del Bildungszentrum Surselva (BZS) il romancio viene insegnato quale prima lingua insieme al tedesco. Entrambe le SS propongono anche il settore professionale della pedagogia. Qualora a seguito della scarsità di domanda non fosse più possibile mantenere un'offerta del genere, la formazione corrispondente rimane garantita presso la SCG.

In considerazione di interessi di politica regionale e a seguito dello scarso numero di allievi, al fine di soddisfare i requisiti qualitativi posti alla formazione le formazioni di maturità professionale nei settori professionali sanità, pedagogia e lavoro sociale

sono state ripartite tra le ubicazioni esistenti. In questo modo, per quanto sostenibile si tiene conto anche qui del principio della decentralizzazione.

In merito alla domanda 1: in collaborazione con i direttori delle scuole medie superiori grigionesi, il Dipartimento dell'educazione, cultura e protezione dell'ambiente ha elaborato un censimento e ha constatato che la catena di formazione ininterrotta in romancio e italiano fino alla maturità non può essere garantita in tutto il territorio. Le conoscenze acquisite devono ora essere analizzate e, laddove la catena di formazione presenta delle lacune, occorrerà prendere in esame l'adozione di misure per migliorare la situazione. Tali misure potranno all'occorrenza essere inserite nei mandati di prestazioni delle scuole medie superiori private. In virtù dell'art. 11 cpv. 2 della legge concernente le scuole medie superiori del Cantone dei Grigioni (legge sulle scuole medie superiori, LSMS; CSC 425.000), il Governo può stabilire l'obbligo per le scuole medie superiori di promuovere in maniera particolare la lingua romancia o italiana.

In merito alla domanda 2: in base all'art. 27 LSMS il Cantone sostiene la promozione delle lingue cantonali presso le scuole medie superiori private con contributi particolari. Manca la base legale per un sostegno finanziario più ampio.

In merito alla domanda 3: la formazione triennale che conduce al diploma SS nel settore professionale della pedagogia tiene conto attualmente della lingua romancia presso tre sedi scolastiche. Al momento della sua introduzione, la successiva formazione di un anno che conduce alla maturità professionale è stata attribuita alla sede decentralizzata della Scuola media superiore evangelica di Schiers per considerazioni di politica regionale. Nel quadro dei lavori menzionati nella risposta alla domanda 1 si sta esaminando se, in relazione alle lingue cantonali, siano necessari adeguamenti al piano di studio della maturità specializzata in pedagogia.

In merito alla domanda 4: basandosi sulle disposizioni della legge sulle scuole medie superiori, nei limiti di quanto esposto sopra il Governo darà seguito al mandato costituzionale che impone di badare a un'offerta decentralizzata di scuole medie superiori. Occorre richiamare l'attenzione sul fatto che attualmente nelle regioni di lingua italiana del Cantone dei Grigioni non esiste alcuna offerta di scuole medie superiori.



Il Presidente:

Dr. Chr. Rathgeb

In nome del Governo

Il Cancelliere:

Daniel Spadin

Interpellanza Alig concernente il rafforzamento delle offerte in lingua romancia nelle scuole medie superiori e nelle scuole specializzate

In esecuzione dell'art. 10 LSMS, nei prossimi anni il Governo elaborerà per la prima volta mandati di prestazioni per le scuole medie superiori private del Cantone (vale a dire, secondo l'art. 2 LSMS, anche con i licei e le scuole specializzate). Conformemente all'art. 3 LSMS l'offerta di scuole medie superiori deve essere decentralizzata e occorre tenere conto di considerazioni di politica linguistica, regionale ed economica. In particolare, conformemente all'art. 3 LSMS vanno garantite pari opportunità di accesso a una formazione di scuola media superiore ad allievi di lingua madre tedesca, romancia e italiana. Al fine di consolidare le offerte nella materia romancio delle scuole medie superiori private che si trovano nell'area linguistica romancia, conformemente all'art. 11 cpv. 2 LSMS il Governo ha ora la possibilità di stabilire l'obbligo per le scuole medie superiori di promuovere in maniera particolare la lingua romancia.

In considerazione della lampante carenza di insegnanti di lingua romancia, il conferimento dei mandati di prestazioni rappresenta anche una possibilità per eliminare la contraddizione tra la garanzia di un'offerta decentralizzata di scuole medie superiori (dunque anche di un'offerta decentralizzata di scuole specializzate) che tenga conto di considerazioni di politica linguistica prevista dall'art. 3 LSMS e quanto invece previsto dall'art. 19 OSS, secondo cui l'unica sede di formazione per il conseguimento della maturità specializzata pedagogica è la Scuola media superiore evangelica di Schiers. Ai sensi dell'art. 3 LSMS sarebbe necessario favorire la possibilità di conseguire la maturità specializzata pedagogica anche nell'area linguistica romancia o perlomeno ampliare le offerte in lingua romancia nel quadro della maturità specializzata pedagogica (e del corso preparatorio ASP). Le offerte decentralizzate di scuola specializzata (certificato di scuola specializzata pedagogica) nelle regioni linguistiche romance devono essere mantenute e rafforzate in quanto scuole di provenienza degli allievi di lingua romancia che si preparano al conseguimento della maturità specializzata pedagogica.

In relazione al conferimento dei mandati di prestazioni a scuole medie private, le firmatarie e i firmatari pregano il Governo di rispondere alle domande seguenti:

1. Nel quadro del conferimento di mandati di prestazioni a scuole medie private nell'area linguistica romancia, in che modo il Governo farà uso della possibilità prevista dall'art. 11 cpv. 2 LSMS di stabilire l'obbligo per le scuole medie superiori di promuovere in maniera particolare la lingua romancia?
2. Il Governo intende mettere a disposizione mezzi supplementari per le offerte delle scuole medie superiori private che promuovono in maniera particolare la lingua romancia?
3. In considerazione della lampante carenza di insegnanti di lingua romancia, in che modo il Governo affronterà la contraddizione tra la garanzia di un'offerta decentralizzata che tenga conto di considerazioni di politica linguistica prevista dall'art. 3 LSMS e quanto invece previsto dall'art. 19 OSS, secondo cui l'unica sede di formazione per il conseguimento della maturità specializzata pedagogica è la Scuola media superiore evangelica di Schiers?
4. In che misura il Governo prevede di garantire e sostenere anche in futuro offerte decentralizzate di scuole specializzate nelle regioni linguistiche romance e italiane?

Coira, 11 febbraio 2020

Alig, Zanetti (Sent), Deplazes (Rabius), Atanes, Baselgia-Brunner, Brandenburger, Brunold, Buchli-Mannhart, Cahenzli-Philipp, Cantieni, Casty, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Coira), Caviezel (Davos Clavadel), Clalüna, Danuser, Degiacomi, Della Cà, Derungs, Ellemunter, Felix, Gartmann-Albin, Hitz-Rusch, Hofmann, Jenny, Kienz, Kohler, Lamprecht, Maissen, Müller (Susch), Natter, Niggli (Samedan), Noi-Togni, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Rutishauser, Salis, Schmid, Thomann-Frank, Valär, Wellig, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Coira), Costa, Spadarotto, Stieger, Ulber Daniel